

Betal Jamur -

Ein Weg der Reifung und Transformation

Ein Workshop-Zyklus für TherapeutInnen, BeraterInnen, EnergetikerInnen, SozialarbeiterInnen und Menschen, die selbst reifen und begleiten wollen. Das Trainerteam ist Werner Kosmus und Andrea Mittl.



Der Zyklus entlehnt seinen Namen einer Figur aus der südostasiatischen Mythologie und steht für einen Weg der Reifung und Transformation. Mythologische Figuren

ermöglichen uns, das Wesentliche in einer uns aus Kindheitstagen zugänglichen bildhaften Form zu erfassen, bevor wir uns intellektuell einer Thematik nähern.

Der WS-Zyklus richtet sich an TherapeutInnen, BeraterInnen und EnergetikerInnen und RadionikerInnen, und jene, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten wollen/sollen.

1. bekommen TherapeutInnen, BeraterInnen, SozialarbeiterInnen und EnergetikerInnen ein fachübergreifendes Verständnis für die komplexen Aufgabenstellungen in ihrer eigenen Praxis. Die Weltbilder und zur Anwendung kommenden Methoden stammen aus dem Bereich der personalen und transpersonalen Psychologie, aus den kulturübergreifenden Studien des Leiters des Institutes und den Studien der Pädagogik und der Erwachsenen- sowie Elternbildung und der Berater-Praxis des Trainer-Teams.

2. bekommen RadionikerInnen ein Rüstzeug, wie sie mit einer solchen Aufgabenstellung in ihrer Praxis umgehen

können, und wie die dafür erforderliche Datenbank in der EDV-unterstützten Radionik aufzubauen ist.

Im ersten WS-Zyklus bearbeiten wir den Bereich der *im materiellen Körper gespeicherten Emotionen*. Die TeilnehmerInnen lernen dabei, wie der materielle Körper von den in ihm „gefangenen“ Emotionen befreit werden kann. Dadurch entsteht Verständnis für die damit zusammenhängenden Problembereiche und ein erhöhtes Maß an nunmehr freier Lebenskraft. Weiters werden die Aspekte der *Gestaltung von Lebensübergängen* erarbeitet und praktisch angewandt.

Im zweiten WS-Zyklus geht es um die Erlösung vom Emotionalkörper und Mentalen sowie den oft einhergehenden Schattenbereichen. Schwerpunkt sind die *Entwicklungsgeschichtlichen Grundprägungen*, wie sie von Margaret S. Mahler

erforscht und herausgearbeitet wurden, sowie die *Schattenarbeit*, die beabsichtigt, die *subversive Lebenskraft* (Verena Kast) im Menschen zu erkennen und deren Potential gestaltbar zu machen. Die Methoden stammen wieder aus dem Bereich der Gestaltarbeit und kulturübergreifenden Studien des Institutes.

Im dritten WS-Zyklus geht es um die Bereiche *Moral*, als ein von außen aufgezwungenes Regelwerk und *Ethik* als ein eigenes, innerlich entwickeltes und herangereiftes Wertesystem und Verhalten aus dem Reifen, Selbstbewußten, Selbstbestimmten Ich.

Im wesentlichen werden dabei die *Skriptgeschichte*, *Weltbilder* und *inneren Geisteshaltungen* bewußtgemacht, rituell gestaltet und erweitert.

Im vierten WS-Zyklus werden die in den vorhergehenden Workshops gesammelten *theoretischen Erkenntnisse* und *praktischen Erfahrungen in Begleitungs-kompetenzen umgewandelt*. Es werden die individuell bevorzugten und erforderlichen Sets gefestigt und die entsprechenden Settings herausgearbeitet.

BETAL JAMUR - Ein Weg der Reifung und Transformation

| | | |
|-------------------|--|----------------------|
| 1. Zyklus: | Soma und Psyche - zwischen Eros und Thanatos | |
| Workshops: | TRANCE - FORMATION | 14. - 16. Sept. 2007 |
| | MATRIX UND TRANCE | 2. - 6. Jan. 2008 |
| 2. Zyklus: | Gilgamesh und Enkidu - Phantasien, Enttäuschungen und Schattengeschwister | |
| Workshop: | TRANCE-TANZ UND SCHATTENARBEIT | 13. - 17. Feb. 2008 |
| 3. Zyklus: | Die Befreiung des Ich - von der Moral zur Ethik | |
| Workshops: | MORAL UND ETHIK | 4. - 6. April 2008 |
| | ICH UND SELBST | 30. - 4. Mai 2008 |
| 4. Zyklus: | Beratung und Entwicklungsbegleitung | |
| Workshop: | BERATUNG ALS ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG | 25. - 29. Juni 2008 |